

Artikel vom 05.07.2021

Statement von Marlene Mortler MdEP

Lippenbekenntnisse auf Kosten der Bäuerinnen und Bauern



Lauf, 05. Juli 2021. Anlässlich der Erklärung von Aldi, künftig im Frischfleischbereich nur noch Fleisch von Tieren, die in den Haltungsstufen drei und vier gehalten worden sind, zu vermarkten, erklärt die agrarpolitische Sprecherin der CSU im Europäischen Parlament, Marlene Mortler MdEP:

„Fleisch zu niedrigsten Preisen zu verramschen, ist eine Erfindung des Lebensmitteleinzelhandels. Daher bin ich bei entsprechenden Ankündigungen hierauf in Zukunft zu verzichten, skeptisch. Bis jetzt waren alle Ankündigungen Lippenbekenntnisse auf Kosten der Bäuerinnen und Bauern. Die Europäische Kommission ist durch die Ankündigung von Aldi vielmehr zum Handeln aufgefordert: eine EU-weit verpflichtende Haltungs- und Herkunftskennzeichnung für tierische Erzeugnisse – nicht nur für Frischfleisch – ist jetzt dringend notwendig. Denn nur hierdurch wird es uns gelingen, die Tierhaltungsbedingungen zu verbessern und diese transparent sowie verlässlich für Verbraucherinnen und Verbraucher kenntlich zu machen.“